

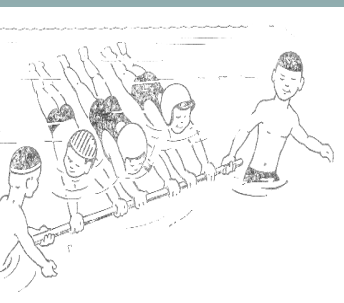
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

## Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## Vorbemerkungen

In eigener Sache ...

Wünsche + Erwartungen ...

Ablauf + Organisation ...

Die Vermittlung des Schwimmens als unaustauschbares Kulturgut ...

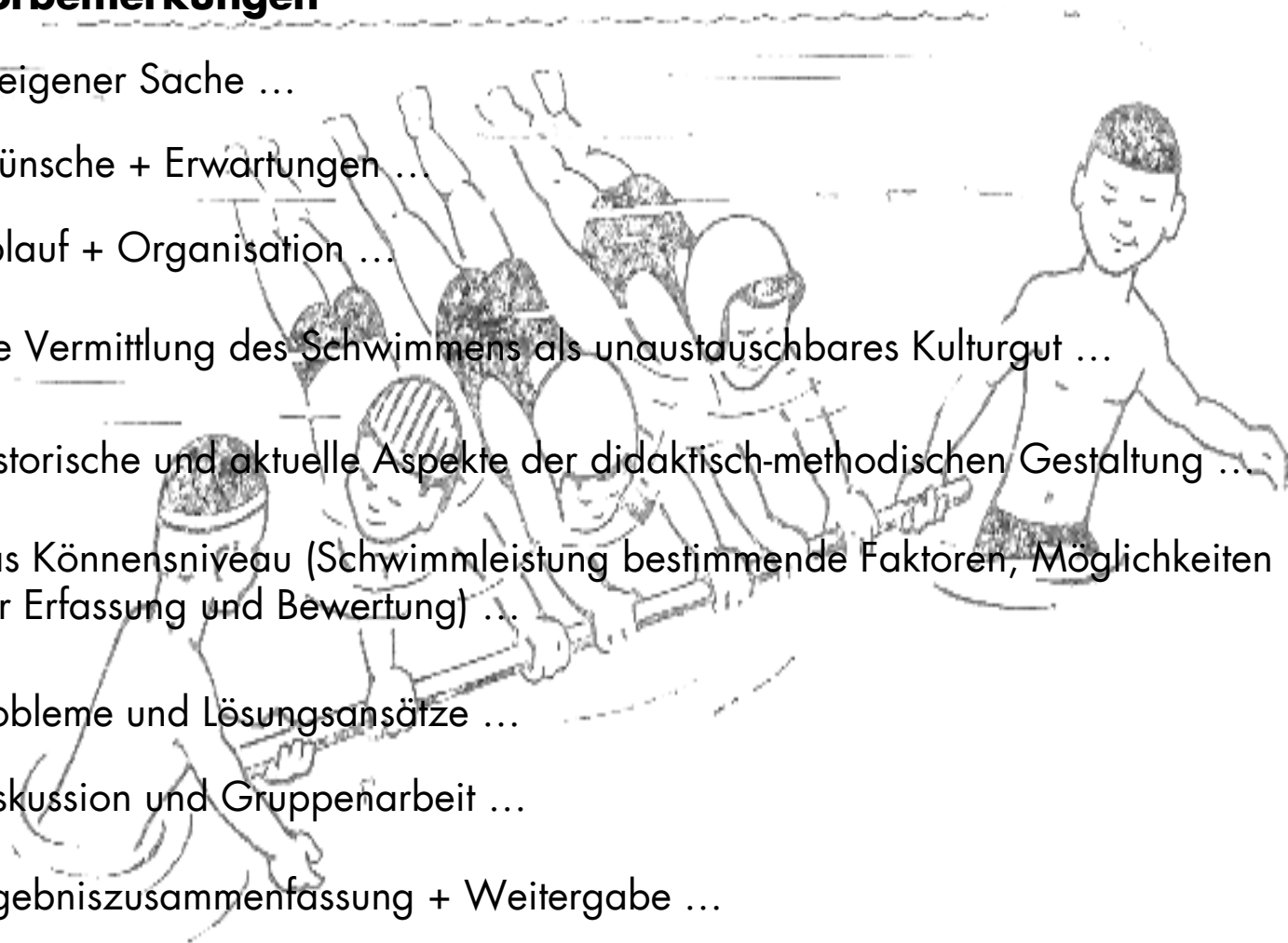
Historische und aktuelle Aspekte der didaktisch-methodischen Gestaltung ...

Das Könnensniveau (Schwimmleistung bestimmende Faktoren, Möglichkeiten der Erfassung und Bewertung) ...

Probleme und Lösungsansätze ...

Diskussion und Gruppenarbeit ...

Ergebniszusammenfassung + Weitergabe ...





# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er - retrospektiv, aktuell + ...

Browser 6.0 - [Referenten - DLRG]

Themen Service Kundencenter Shopping

Zurück Vor Stopp Neu Laden Startseite Drucken E-Mail Favorit eBay Musik Software Favorit Filme

Adresse <http://www.dlrg.de/angebote/3-symposium/referenten.html> Suche: Suchbegriff eingeben Zoom: 100%

**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft**  
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG

Suche Übersicht Impressum

Quicklink Spenden rettet Leben

DLRG > Angebote > 3. Symposium > Referenten

**Referenten**

Zum 3. Symposium Schwimmen werden wir hochrangige Politiker, Wissenschaftler, Pädagogen, Ärzte und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens begrüßen dürfen.

**Dr. Detlef Beise**  
Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fachgebiet Schwimmsport, Inst. Bewegungs- und Trainingswiss. der Sportarten II an der Sportwiss. Fakultät der Universität Leipzig  
[Vita](#)

**Bonnie Bernburg**  
Referentin Multiplikatoren Ausbildung, DLRG Präsidium  
[Vita](#)

**Sandra Eherlein**

Eine Ebene höher  
Bildungswerk  
Bundesfreiwilligendienst  
3. Symposium ::  
Schirmherrschaft  
Ablauf  
Programm  
Referenten ■  
Anmeldung  
Partner  
Call for Papers  
Ansprechpartner  
Rückblick  
Bootswesen  
Erste Hilfe  
Gefahrenanalyse  
Integrations-Projekt  
Schwimmausbildung  
Rettungsschwimmen  
Rettungssport

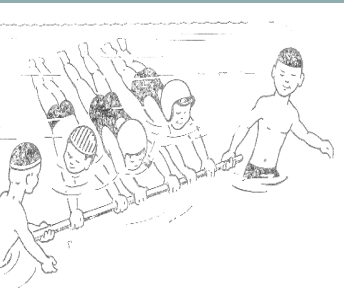
Stimmt jetzt für das Rettungsschwimmprojekt der Johanneschule Meppen!

FÖRDERPREIS HELFENDE HAND 2012

f b + YouTube RSS

NEWSLETTER

Startcenter 6.0 Browser 6.0 - [R... DE 06



# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er - retrospektiv, aktuell + ...

Browser 6.0 - [Bonnie Bernburg - DLRG]

Themen Service Kundencenter Shopping

Zurück Vor Stopp Neu Laden Startseite Drucken

E-Mail Favorit eBay Musik Software Favorit Filme

Adresse <http://www.dlrg.de/angebote/3-symposium/referenten/vitae/bonnie> Suche: Suchbegriff eingeben Zoom: 100%

Gesponsert von:


**tal.de**

**FUJITSU**

**Kontoverbindung**  
Volksbank in Schaumburg  
Kto-Nr.: 730 900 000 0  
BLZ : 255 914 13

### Bonnie Bernburg

- Studium "Lehramt" mit dem Ziel Studienrat in den Fächern Biologie und Geographie an der TU Berlin
- private Gesangsbildung "klassischer Gesang"
- Amateurschauspiel in Berlin, zunächst im Perpendikel Theater (2. Generation), dann im TiK (Theater im Kino)
- Mitglied in der DLRG seit 1981
- Erwerb des "Lehrscheins" der DLRG 1989
- seit 1991 für den LV Berlin "Lehrbeauftragte Schwimmen"
- Multiplikator auf Bundesebene der DLRG
- in Zusammenarbeit der DLRG mit dem Berliner Senat: Lehrerfortbildung Schwimmen (2012)
- künstlerische Leitung des Musicalclub Berlin e.V.
- Betreuung dreier Kitas zur Wassergewöhnung und -bewältigung

  
Bonnie Bernburg

Ansprechpartner: [Symposium](#)  
Letzte Änderung: 10.10.2012 | 16:09

drucken    Seitenanfang

Referenten - DL...    Bonnie Bernburg...

Fertig

Start    Startcenter 6.0    Browser 6.0 - [B...    Microsoft Power...

DE    06

Lebensmittel & Getränke

Stimmt jetzt für das Rettungsschwimmprojekt der Johanneschule Meppen!

**FÖRDERPREIS HELFENDE HAND 2012**

Facebook    Twitter    +

YouTube    RSS

NEWSLETTER

**BFD**  
Der Bundesfreiwilligendienst  
Zeit, das Richtige zu tun.

**DLRG Lebensretter**

# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er - retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen - na(h) sicher

3.-20. Oktober 2012  
 in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
 Bonnie Bernburg

Browser 6.0 - [Dr. Detlef Beise - DLRG]

Adresse: <http://www.dlrg.de/angebote/3-symposium/referenten/vitae/dr-del>

Gesponsert von:

**tal.de**  
**FUJITSU**

Kontoverbindung  
 Volksbank in Schaumburg  
 Kto-Nr.: 730 900 000 0  
 BLZ : 255 914 13

## Dr. Detlef Beise

**Curriculum Vitae**

- Studium (1977-1981), Promotion (Themenbereich - Schulschwimmen, 1985), Forschung und Lehre (1985-1993) an der Pädagogischen Hochschule Magdeburg
- Zentralverwaltung Universität Magdeburg, Fachhochschule Magdeburg, Kultusministerium Sachsen-Anhalt (1993-1999)
- Seit 1999 Forschung, Lehre, Verwaltung, Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig

**Zuständigkeiten und/oder Lehrgebiete**

- Lehre Schwimmen in allen angebotenen Studiengängen, Spezialisierungen und Schwerpunkten
- Lehraufträge im Rahmen der Internationalen Trainerkurse

**Forschungsschwerpunkte**

- Entwicklung der Technik der Schwimmmarten und der koordinativen Fähigkeiten im Schwimmen
- Methodik des Erlernens und der Vervollkommnung des Schwimmens unter verschiedenen Aspekten der Ziele und Anwendung

**Mitgliedschaften**  
 HSG DHfK Leipzig e.V.

**Funktionen innerhalb der Fakultät/Universität**  
 Lehraufträge Kontaktstudium (Internationale Trainerkurse)

**Funktionen außerhalb der Fakultät/Universität**  
 Referent in der Aus-, Fort- und Weiterbildung in verschiedenen Fach- und Landesverbänden

Ansprechpartner: Symposium  
 Letzte Änderung: 10.10.2012 | 16:09

drucken    Seitenanfang

Stimmt jetzt für das Rettungsschwimmprojekt der Johanneschule Meppen!

FÖRDERPREIS HELFENDE HAND 2012

NEWSLETTER

BFD Der Bundesfreiwilligendienst Zeit, das Richtige zu tun.

DLRG Lebensretter

Startcenter 6.0    Browser 6.0 - [...]    Microsoft Power...



# Symposium DLRG

Dokumentation



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

## SYMPOSIUM

„Schwimmen – im Spannungsfeld  
von Bewegung und Sicherheit“

15.03.-17.03.2001

BAD NENNDORF



# schwimmen

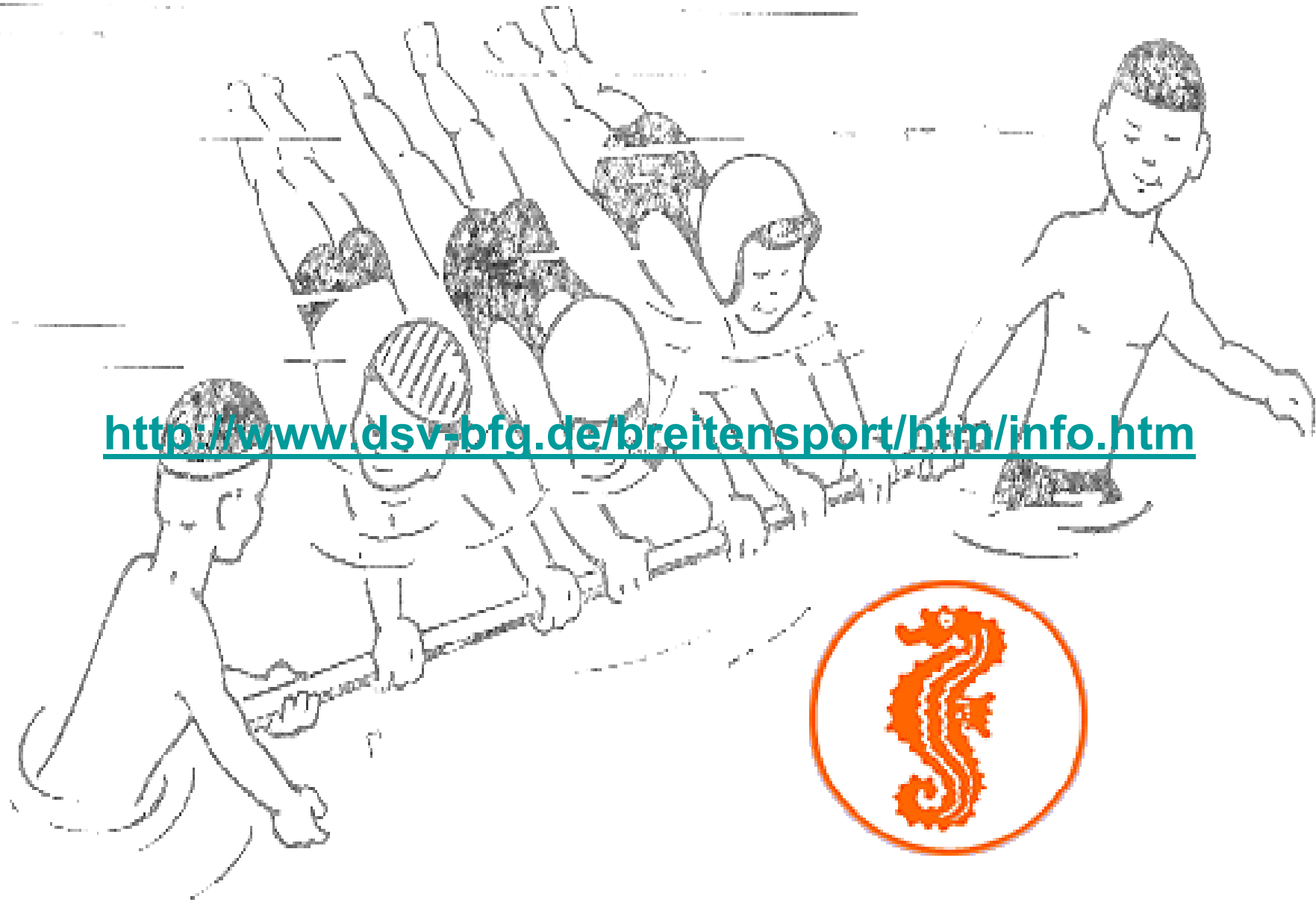
lernen, organisieren, sichern

- Schüler sollen künftig bereits in der ersten Grundschulklasse schwimmen lernen. Der Schwimmunterricht ist in den entsprechenden Lehrplänen verpflichtend vorzuschreiben. Das Ziel besteht darin, dass sich alle Kinder sicher im Wasser verhalten und ausdauernd schwimmen können.

- Grundschullehrer sollen besser für den Schwimmunterricht qualifiziert werden, insbesondere soll ihre Rettungsfähigkeit verbessert werden.

- Verbände und Kultusministerkonferenz werden aufgerufen, die allgemein verbindliche Prüfungsordnung "Schwimmen Retten und Tauchen" weiterzuentwickeln und damit Qualitätsstandards zu verbessern....

# Schwimmabzeichen



<http://www.dsv-bfg.de/breitensport/htm/info.htm>

# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

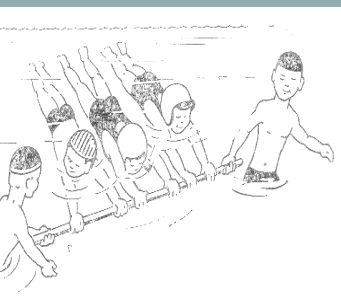
## Wie können Bewegungen sein ... ???

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

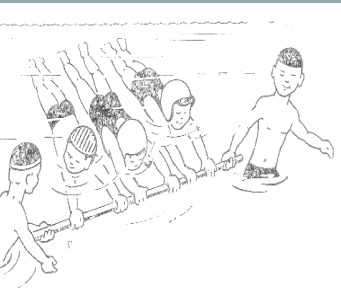
in Bad Nenndorf

Workshop 7



|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| <b>Schnell</b>          | <b>langsam</b>        |
| <b>Einfach</b>          | <b>schwierig</b>      |
| <b>Zyklisch</b>         | <b>azyklisch</b>      |
| <b>Kraftaufwendig</b>   | <b>leicht</b>         |
| <b>Großräumig</b>       | <b>kleinräumig</b>    |
| <b>Grobmotorisch</b>    | <b>feinmotorisch</b>  |
| <b>Gleichförmig</b>     | <b>variabel</b>       |
| <b>Präzise</b>          | <b>ungenau</b>        |
| <b>Gesamtkörperlich</b> | <b>teilkörperlich</b> |
| <b>Geplant</b>          | <b>spontan</b>        |
| <b>Willkürlich</b>      | <b>unwillkürlich</b>  |
| <b>Automatisiert</b>    | <b>kontrolliert</b>   |
| <b>Beherrscht</b>       | <b>unbeherrscht</b>   |
| <b>Ungebremst</b>       | <b>verhalten</b>      |
| <b>Vorsichtig</b>       | <b>unvorsichtig</b>   |

Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg



## Qualitative Verfahren zur Bewertung der Technik der Schwimmarten

### Beobachtungsarten

Sportmotorische Beobachtung mit dem Ziel, wesentliche Merkmale der Ausführung von Bewegungshandlungen in ihrer Ausprägung zu erfassen

Selbstbeobachtung – Fremdbeobachtung

Einzelbeobachtung – Gruppenbeobachtung

Freie Beobachtung – standardisierte Beobachtung

#### Idealisiert:

Phänomenologisch – Beobachtung formativer, beschreibender Merkmale einer Bewegung als ganzheitliche Betrachtung (Wesen und Erscheinung)

Morphologisch – Erfassung der wesentlichsten strukturellen Verbindungen des äußeren Bewegungsgebildes (morphologisch-strukturell, räumlich-zeitlich, zeitlich-dynamisch, konditionalmorphologisch, ...)

Kausal – Erfassung ursächlicher Zusammenhänge und ihrer Wirkung (Bewegungssehen unter Beachtung fachwissenschaftlicher Kenntnisse, eigener Bewegungserfahrungen und Übung im Bewegungssehen)



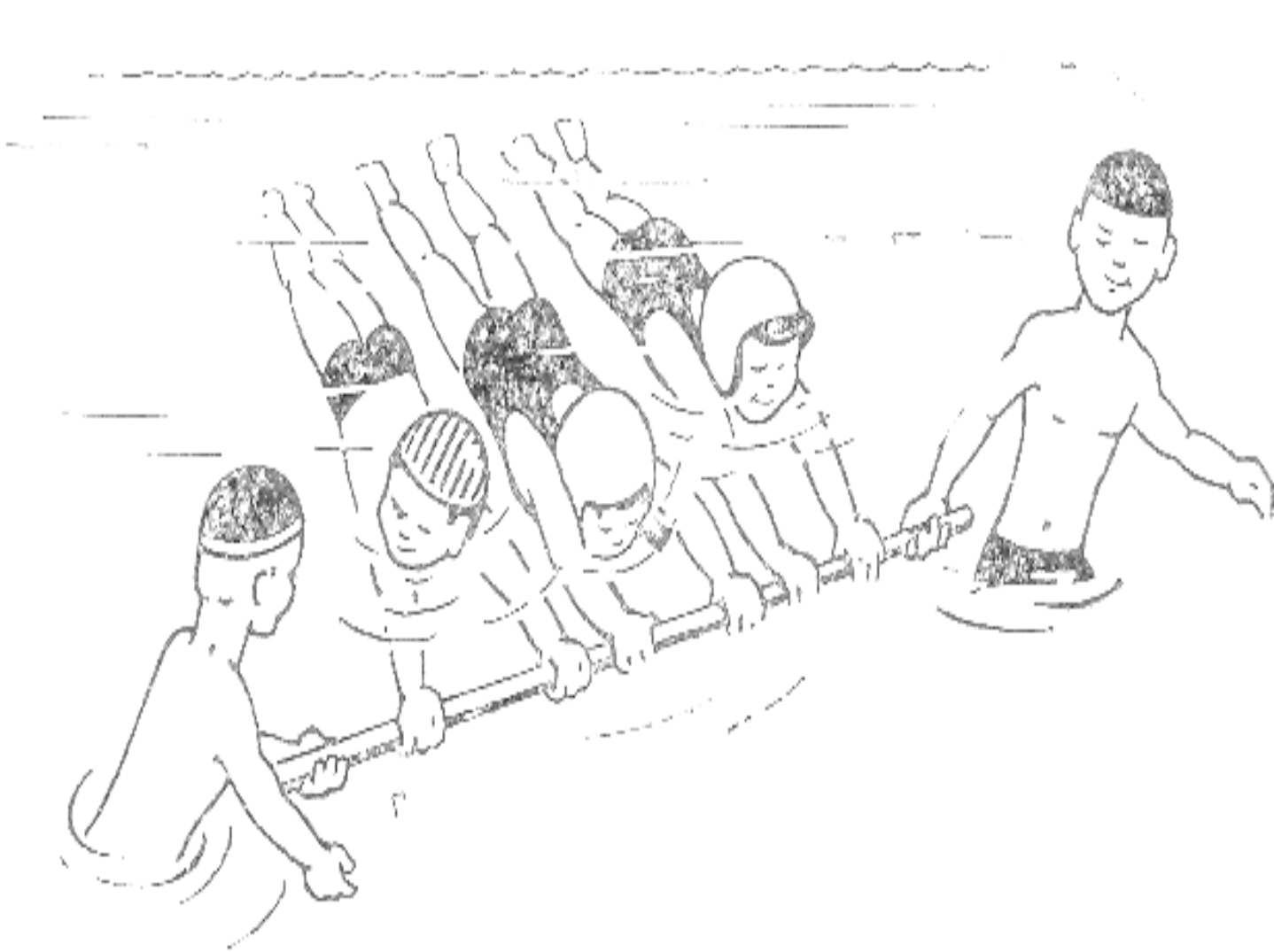
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

# Schwimmabzeichen

**Verfahren zur Ermittlung des Ausprägungsgrades koordinativer Fähigkeiten sowie grundlegender Bewegungsfertigkeiten und Techniken im Wasser und des Schwimmens ???**

<http://www.dsv-bfg.de/breitensport/htm/info.htm>



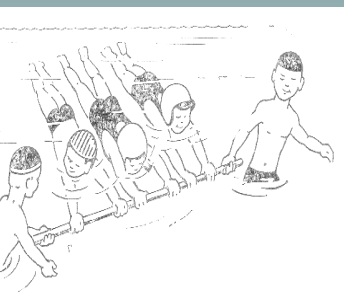
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



Verantwortung, Trägerschaften +  
Institutionen, Möglichkeiten und  
Grenzen, Anforderungen +  
Bedingungen für die Entwicklung  
des Könnens im Schwimmen der  
heranwachsenden Generation

Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

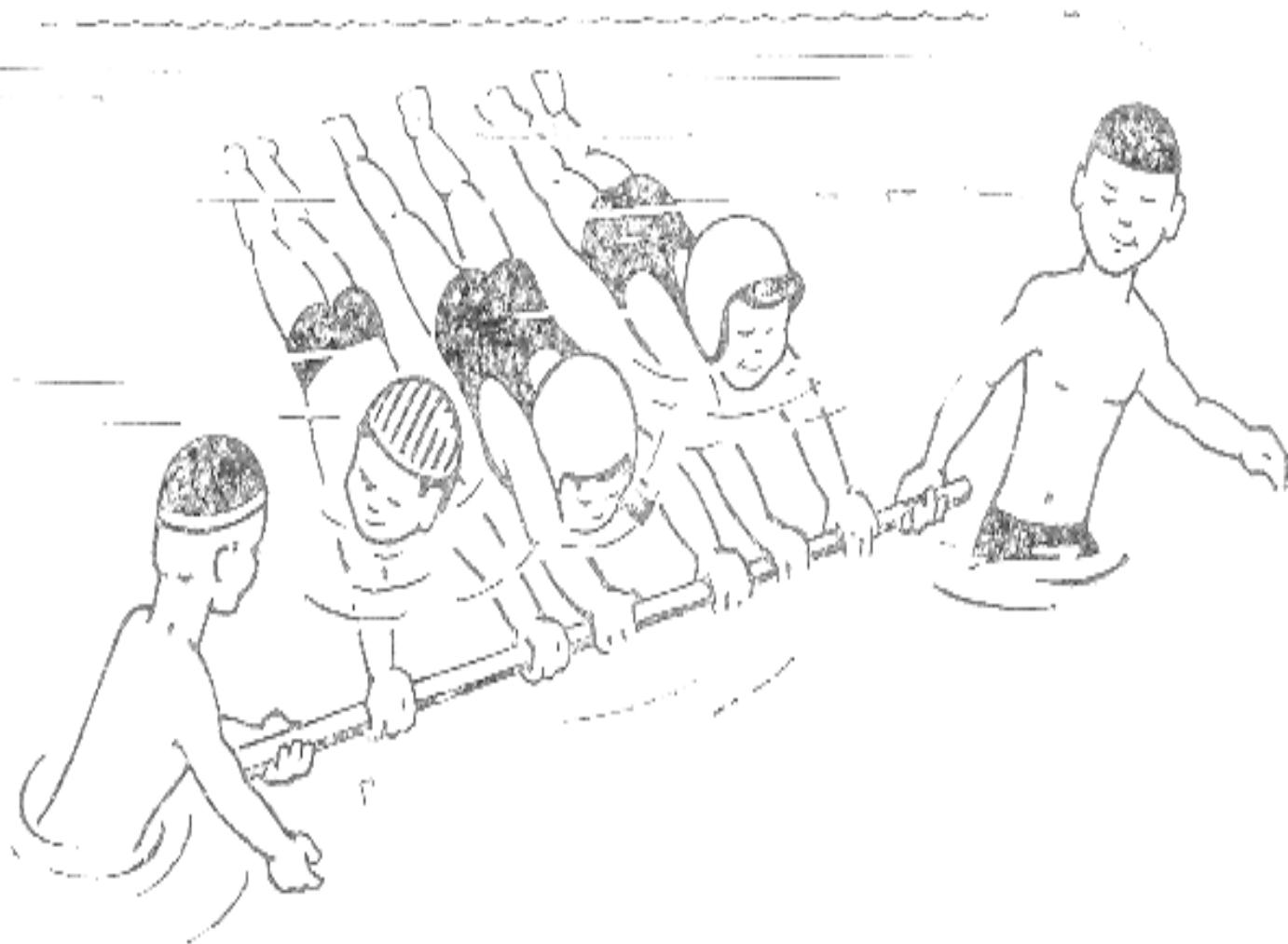
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

## Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## Die Vermittlung des Schwimmens als unaustauschbares Kulturgut ... Historische Aspekte

- Ägyptische Hieroglyphen um 3000 v. Chr.
- **„Die Knaben sollen vor allen Dingen Schwimmen und Lesen lernen“ (griechisch-römische Antike)**
- 1538 Erstes Schwimmlehrbuch von Wynmann
- Neue (naturwissenschaftliche) Schwimmschule von de Bernadi 1794
- „ALTE Schwimmschule“ der Halloren
- „Angelmethode“ von GuthsMuths
- „(Brust-) Schwimmbewegung in Tempi“ nach General von Pfuel 1809
- Buch „Natürlicher Schwimmunterricht“ von Wiessner 1926  
(aus: PAHNKE, LEWIN, WILKE, RHEKER u.a.)





# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

3.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

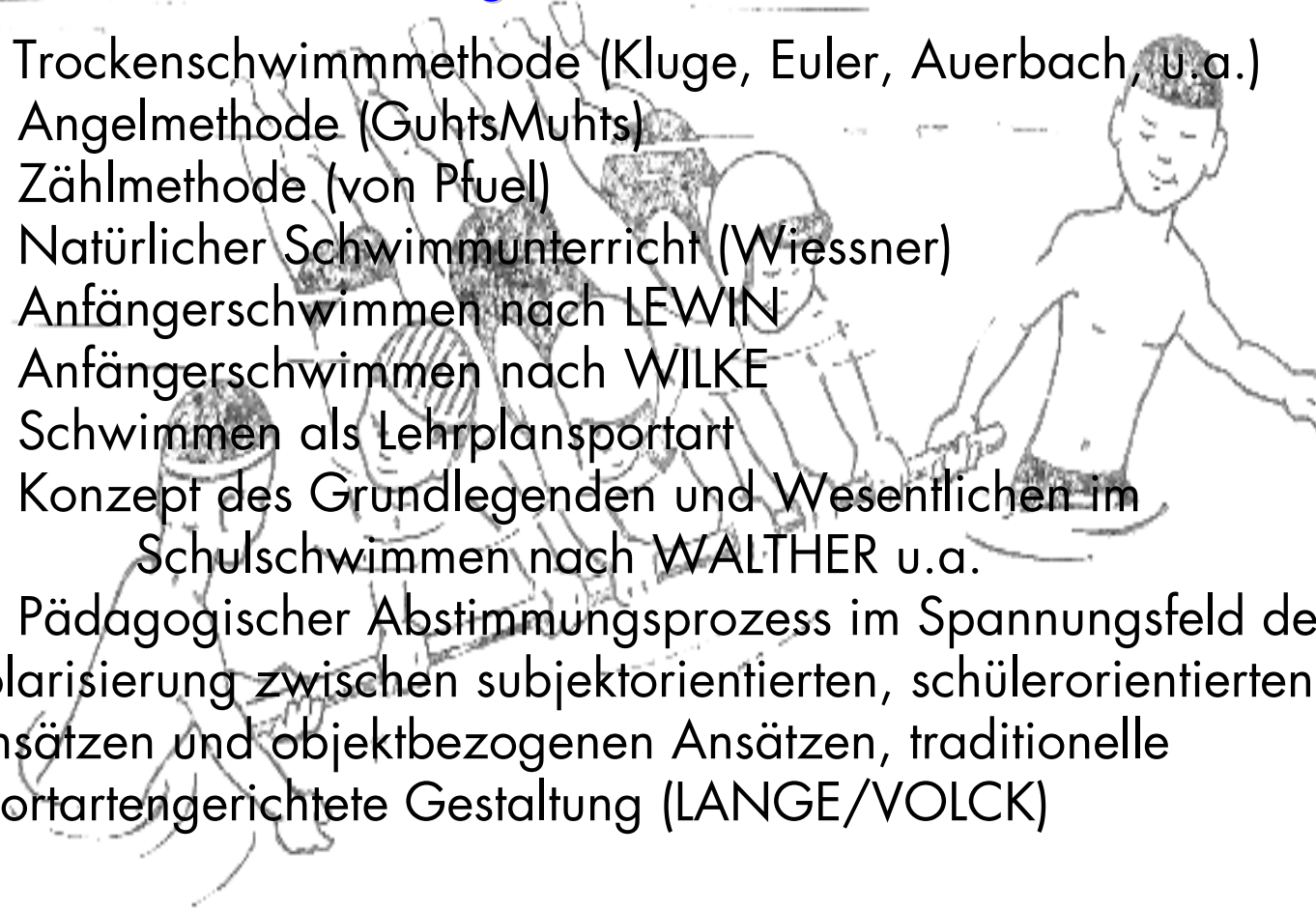
## Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## Didaktisch-methodische Ansätze und Konzepte für die inhaltliche Gestaltung des Schwimmunterrichts

- Trockenschwimmethode (Kluge, Euler, Auerbach, u.a.)
- Angelmethode (GuhtsMuhts)
- Zählmethode (von Pfuel)
- Natürlicher Schwimmunterricht (Wiessner)
- Anfängerschwimmen nach LEWIN
- Anfängerschwimmen nach WILKE
- Schwimmen als Lehrplansportart
- Konzept des Grundlegenden und Wesentlichen im Schulschwimmen nach WALTHER u.a.
- Pädagogischer Abstimmungsprozess im Spannungsfeld der Polarisierung zwischen subjektorientierten, schülerorientierten Ansätzen und objektbezogenen Ansätzen, traditionelle sportartengerichtete Gestaltung (LANGE/VOLCK)

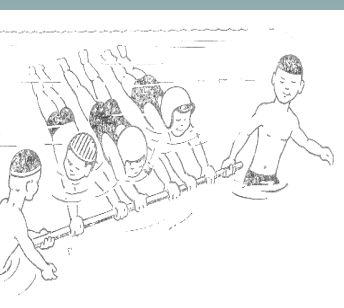


# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –
   
 na(h) sicher

3.–20. Oktober 2012
   
 in Bad Nenndorf

## Workshop 7



Dr. Detlef Beise/
   
 Bonnie Bernburg

Browser 6.0 - [Home]

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ? Themen Service Kundencenter Shopping

Zurück Vor Stopp Neu Laden Startseite Drucken

eMail Favorit eBay Musik Software Favorit Filme

Adresse <http://www.swimstars.de/> Suche: Suchbegriff eingeben Zoom: 100%



Hauptsponsor: Deutsche Vermögensberatung














**Schirmherrschaft: Bundesministerin Dr. Kristina Schröder**

Was ist SwimStars

News

Kids@SwimStars

Masters@SwimStars

SwimStars-Akademie

SwimStars-Contests

Kalender

Unsere Sponsoren

Online-Shop

Partner-Login

### Das neue deutsche Schwimmlernprogramm

Mehr als 2 Millionen Kinder lernen jedes Jahr schwimmen. Mit unserem neuen Schwimmlernprogramm soll diesen Kindern von Anfang an technisch sauberes und sicheres Schwimmen vermittelt werden. Nur wer technisch sauber schwimmt hat sein Leben lang Spaß an diesem Sport. Mit neuen attraktiven Abzeichen und Urkunden schaffen wir zeitgemäße Anreize für die Kinder.

Informieren Sie sich auf den kommenden Seiten ausführlich über die Vorteile und Besonderheiten dieses Programms.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen  
Ihr Team von SwimStars

18.08.2011 17:57

**SwimStars-Ausbildung in Duisburg ausgebucht!**



Für die SwimStars-

16.08.2011 14:21

**SwimStars-Schule in Hamburg: Neue Termine**



Jetzt schnell einen Platz in

08.08.2011 12:58

**Achtung: Aktion verlängert!**



"SwimStars by Speedo"



**Dr. Kristina Schröder**  
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Schwimmförderung sollte möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen. Dazu gehört vor allem eines: Freude am Schwimmen. Genau darauf baut das neue Schwimmlernprogramm auf. Es vereint Spaß an der Bewegung mit schnellen Lernerfolgen.

Service - Schwi... Home

Start Philips GoGear A... Startcenter 6.0 Browser 6.0 - [H... DE

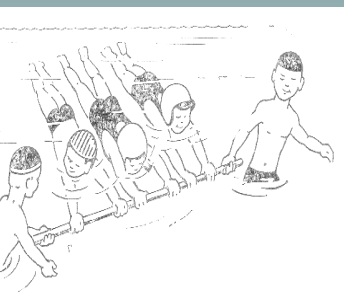
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## Didaktisch-methodische Lösungsansätze



„Technikorientierter Ansatz“ der methodischen Gestaltung ...



# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

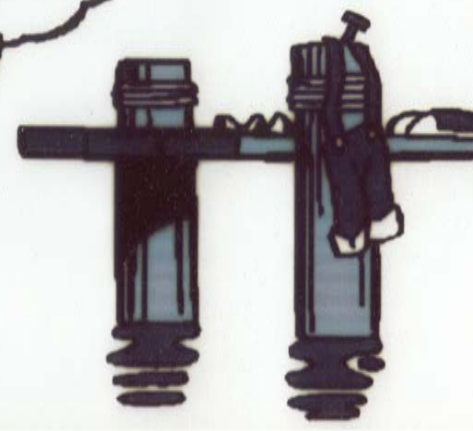
in Bad Nenndorf

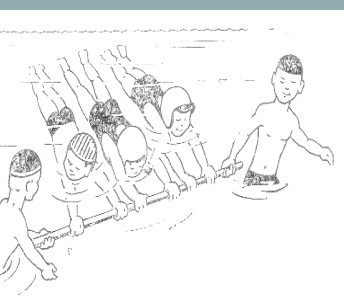
Workshop 7



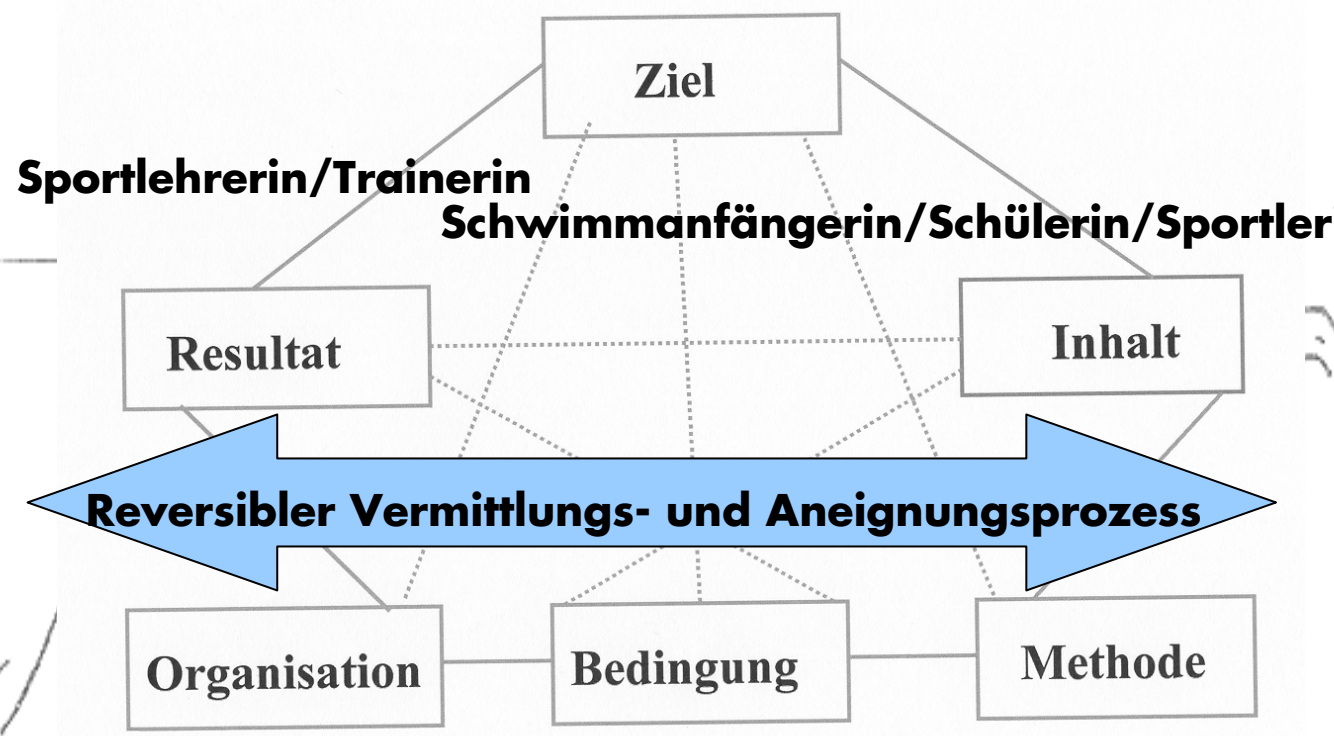
Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## Ausgangssituation





## Didaktisch-methodische Lösungsansätze



**Anfängerschwimmen, Schwimmunterricht, Training ...**



# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

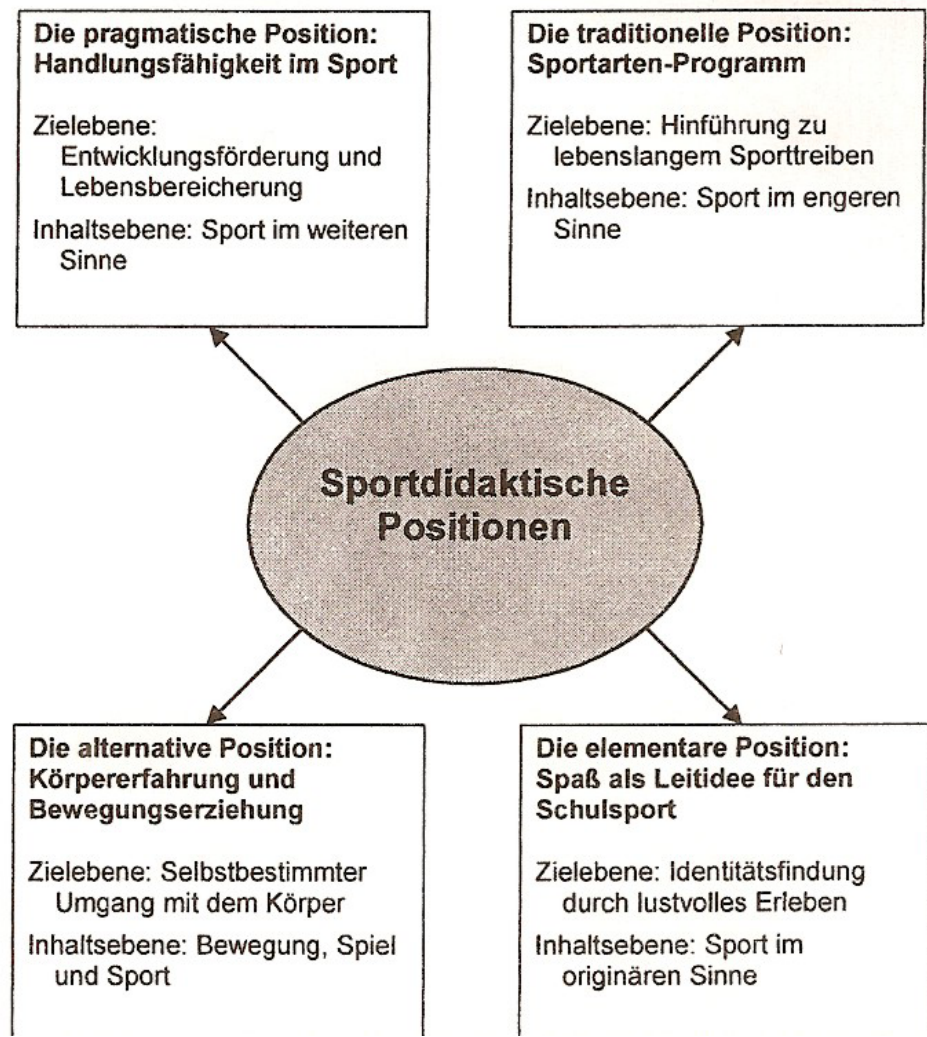
in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## WILKE (modifiziert nach BALZ 1996)



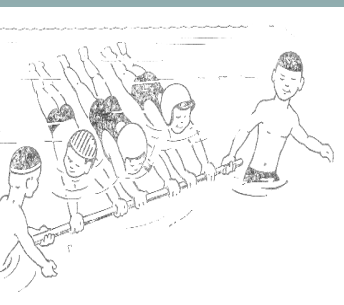
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Kunft Schwimmen –  
na(h) sicher

3.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

Anforderungen und Bedingungen des Schwimmbabzeichens des DSSV als Ausdruck des gesellschaftlich determinierten Anspruch an das Könnensniveau im Schwimmen ...

- „Dauerschwimmen“ („Fahrten- und Freischwimmen“ in den 50er und 60er Jahren)
- „Vielseitige“ Schwimmer in den 70er Jahren
- „Schwimmer“ und Orientierung auf
- „sicheres Schwimmen“ in den 80er Jahren
- „Sicheres Verhalten und ausdauerndes Schwimmen“

80er Jahre: Umfassende Analyse der Lehrplanrealisierung „Schwimmen“ – Neubestimmung der Ziele und Inhalte der Lehrpläne sowie des Schwimmbabzeichens des DSSV

Ergebnis (u.a.): Fast 50 % aller Kinder (2. Klasse) und 99 % aller Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen erfüllten die Bedingungen der „Grundstufe“ ... !!!

BLASER/WALTHER, BEISE/LEMBKE, SCHLESINGER, u.a.

# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

- Jede fünfte Schule kann keine Schwimmeinrichtung nutzen ...
- Nur 80 % aller Schulen bieten Schwimmen als Schulsport an ...
- Nur 2,6 % der Schulen kooperieren mit Vereinen ...
- 70 % der Eltern bezeichnen sich als tauch- und schwimmunsicher ...
- Bädersituation: Schließungen, ungeeignete Spaßbäder, unqualifiziertes Personal ...
- Etwa 20 Millionen Deutsche sind „Nichtschwimmer“ ...
- Jedes dritte Kind unter 14 Jahren (etwa 3,5 Millionen) kann nicht schwimmen ...
- Nur 60 % der Lehrerinnen und Lehrer sind schwimmmethodisch qualifiziert ...
- Schwimmen wird im Schulsport durch andere Inhalte (z.B Fußball) ersetzt ...
- Viele Schulschwimmlehrerinnen und -lehrer sind nicht „rettungsfähig“ ...
- Badeunfälle enden meist tödlich ...

Quelle: Ergebnisse einer EMNID-Umfrage 2004 im Auftrag der DLRG



# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

3.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf



## SCHWIMMEN LERNEN! von 5 bis 85 Jahre



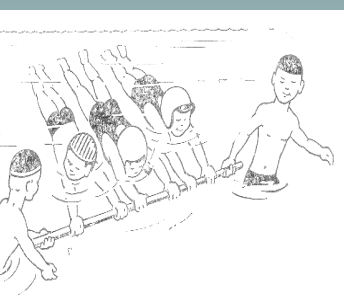
- im schönen Sauerland -  
**WIR LÖSEN IHRE SCHWIMMPROBLEME**

in 7 oder 14 Tagen – ohne Zuschauer.  
Max. 6 Teilnehmer je Gruppe: Wasser 33°C.  
Möchten Sie Ihrem Kind – oder Enkelkind – nicht ein Geschenk für's ganze Leben machen?  
Neu: Möchten Sie den **FÜHRERSCHEIN IM URLAUB** machen?  
Oder wollten Sie ein sicherer Fahrer werden? Dann fordern Sie unverbindlich unser Informationsmaterial an oder besuchen Sie uns im Internet.

**FERIEN-SCHWIMMSCHULE U. FAHRSCHULE - HOTEL BIGGESEE**  
**EICHHÖRNCHENWEG 22 • 57462 OLPE-RHODE**  
Telefon: (0 27 61) 6 20 33 und 6 26 25 • Fax: (0 27 61) 6 44 22  
Internet: [www.Schwimmschule-Hotel-Biggesee.de](http://www.Schwimmschule-Hotel-Biggesee.de)



### Workshop 7



### Ein Aufenthalt bei uns ist auch für die Begleitung ein Erlebnis:

Unsere rustikalen Frühstücks-, Wohn- und Fernsehräume werden auch ihr gefallen.  
Hallenbad mit + 33°C, Solarium, Sauna und unser 150 m² großes Fitness- und Aktiv-Center stehen Ihnen zur Verfügung.  
Sie fühlen sich wohl – in einem Haus, dessen familiäre Atmosphäre Sie ganz schnell heimisch werden lässt und wo der Gast König ist...

### Kommerzielle Anbieter von Schwimmkursen

Spaßbäder (subventionierter Wildwuchs) graben sich das Wasser ab

Schwimmbäder verfallen oder werden geschlossen

Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

## Schwimmfähigkeit als Ausdruck erster Handlungskompetenz ...

zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

3.–20. Oktober 2012  
in Bad Nenndorf

Workshop 7



**Zielgerichtet, systematisch, Vielseitig Vielfältig Freudbetont**

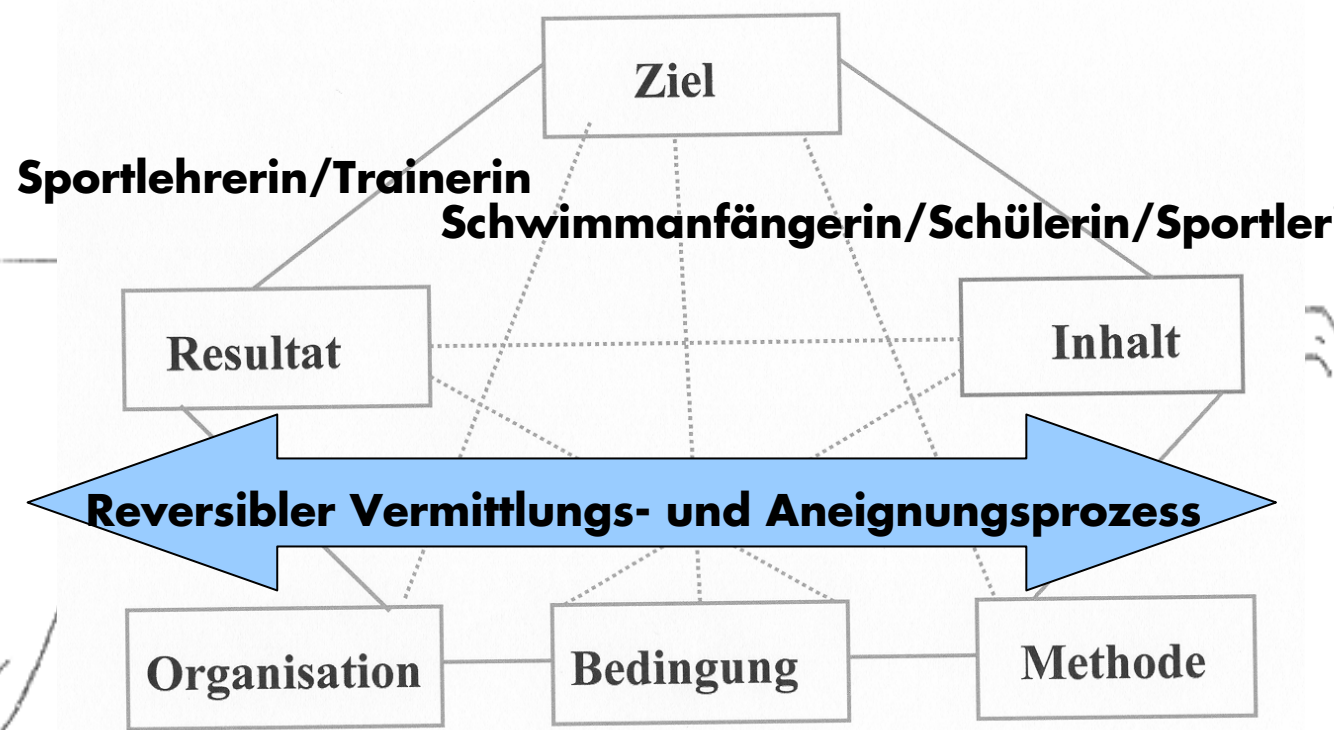


Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg





## Didaktisch-methodische Lösungsansätze



**Anfängerschwimmen, Schwimmunterricht, Training ...**

# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

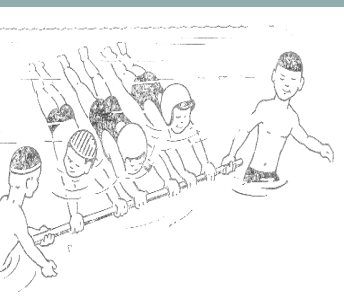
Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf



## Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## Schwimmunterricht

Trotz Bestehens unbestrittener Analogien - klare begriffliche und inhaltliche Differenzierung des Schwimmunterrichts von „Anfängerausbildung im Schwimmen“, von „Grundausbildung im Schwimmen“ von „Anfängermethodik“, ...

**Schwimmunterricht** – planmäßig und zielgerichtet angeleiteter, organisierter und gestalteter Vermittlungs- und Aneignungsprozess eines unaustauschbaren Kulturwertes, der grundlegenden gegenstands- / sportartbezogenen Bewegungsstrukturen des Schwimmens, auf deren Grundlage ein spezifischer Beitrag zur Realisierung des Bildungs- und Erziehungsauftrages im Sportunterricht geleistet wird.

Unterricht ist ein viel zu komplexer Prozess, um von einem einzigen didaktischen Modell angemessen beschrieben werden zu können!

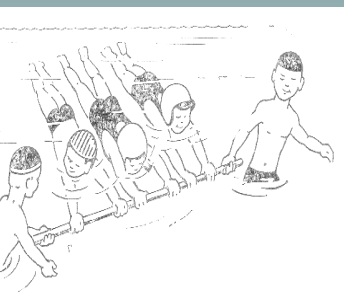
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

3.-20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## Sicheres Verhalten im tiefen Wasser, Spielend + vielfältig das Schwimmen Erlernen, Ausdauernd Schwimmen k ö n n e n !!!

Das („ausdauernde“) Schwimmen“ ist eine Niveaustufe des Könnens, bei der unter Anwendung einer in wesentlichen Merkmalen mit der feinkoordinierten Bewegungsausführung übereinstimmenden Sportschwimmtechnik die Grundlagenausdauer und die lokomotorische Schnelligkeit soweit ausgeprägt sind, dass unter Ausnutzung alters- und entwicklungsbedingter physischer und psychischer Voraussetzungen sowie angeeigneter Kenntnisse über die Eigenschaften und Wirkungen des Wassers, Notwendigkeit und Bedeutung sowie die Techniken des Schwimmens die Fortbewegung im tiefen Wasser über längere Distanzen (z.B. 400 Meter) zielstrebig, ohne Hilfsmittel und mit hohem Grad der Anpassung an Belastungsanforderungen optimal erfolgt.

Das „sichere Schwimmen“ ist weiterhin durch folgende markante Normen gekennzeichnet:

Selbständiges Verlassen des tiefen Wassers ohne Hilfsmittel

Beliebige Änderungen des Richtungssinnes der Lokomotion im tiefen Wasser

Vielseitige Anwendung der erlernten Sportschwimmtechnik, einschließlich des Wechsels der Schwimmelage

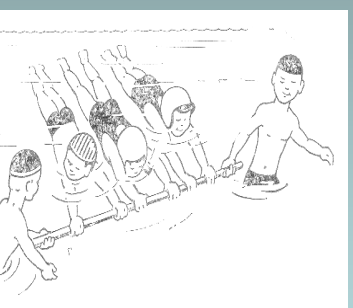
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Kunft Schwimmen – na(h) sicher

3.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



Einsatz von Wissenstests zur Ermittlung und Kontrolle der Kenntnisse im Rahmen des Erlernens des Schwimmens bei Vorschul- und jüngeren Schulkindern mit Unterstützung eines Kinderbuches



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg



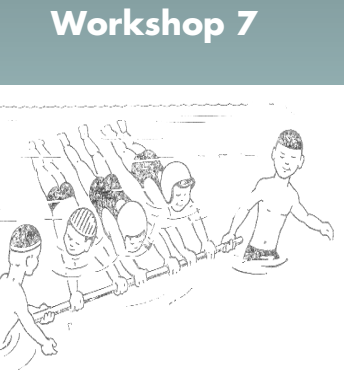
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher
   
 3.–20. Oktober 2012
   
 in Bad Nenndorf

## Wissenstest für Schwimmanfänger

|   |  |
|---|--|
| <b>1.1 Welche Sportarten kannst Du hier (wieder-) erkennen?</b><br><input checked="" type="checkbox"/> Sportschwimmen <input checked="" type="checkbox"/> Wasserball <input type="checkbox"/> Synchronschwimmen<br><input type="checkbox"/> Wasserspringen <input type="checkbox"/> Segeln <i>2 Pkt.</i>                                      |  |
| <b>2.1 Wie solltest du Dich verhalten und was solltest Du tun, um täglich gesund und fit zu sein?</b><br><input checked="" type="checkbox"/> morgens kalt Duschen <input checked="" type="checkbox"/> gesund ernähren <i>2 Pkt.</i>   |  |
| <b>3.1 Was solltest du alles mit in die Schwimmhalle nehmen...?</b><br><input checked="" type="checkbox"/> Badekappe <input checked="" type="checkbox"/> Schwimmbrille <input checked="" type="checkbox"/> Badelatschen <input type="checkbox"/> Kamm <input type="checkbox"/> Mütze <input type="checkbox"/> Essen und Trinken <i>3 Pkt.</i> |  |
| <b>4.1 Wie kann das Wasser sein...?</b><br><input type="checkbox"/> nass <input checked="" type="checkbox"/> angenehm warm <input type="checkbox"/> gefährlich (Wellen)<br><input type="checkbox"/> kräftig und hart <i>1 Pkt.</i>  |  |
| <b>5.1 Wie werden diese Übungen genannt?</b><br><input checked="" type="checkbox"/> Tauchen <i>1 Pkt.</i>   |  |
| <b>6.1 Wie werden diese Übungen genannt?</b><br><input checked="" type="checkbox"/> Springen <i>1 Pkt.</i>  |  |
| <b>7.1 Wie werden diese Übungen genannt?</b><br><input type="checkbox"/> Gleiten <i>- 1 Pkt.</i>  |  |
| <b>8.1 Wie werden diese Übungen genannt?</b><br><input type="checkbox"/> Atmen <i>- 1 Pkt.</i>  |  |
| <b>9.1 Wie werden diese Übungen genannt?</b><br><input type="checkbox"/> Fortbewegen <i>- 1 Pkt.</i>  |  |
| <b>10.1 Wie heißt diese Bewegung im Wasser?</b><br><input checked="" type="checkbox"/> Brustschwimmen   |  |
| <b>11.1 Was musst Du alles können, um dieses Abzeichen und dieses Zeugnis zu erhalten?</b><br><input checked="" type="checkbox"/> in's tiefe Wasser springen <input checked="" type="checkbox"/> 25m Schwimmen<br><input checked="" type="checkbox"/> tauchen und einen Gegenstand aus dem Wasser holen <i>3 Pkt.</i>                         |  |

**Evaluationsergebnis:**  
 Im Ensemble aller pädagogisch-methodischen Maßnahmen erfüllte das Kinderbuch wichtige Funktionen als „Nachschlagewerk“ (stoffdarbietende Informationen), Tage- und Arbeitsbuch für die Kinder) sowie Ratgeber für die Eltern und Übungsleiter und trug somit zur Entwicklung einer Handlungskompetenz beim Erlernen des Schwimmens bei.



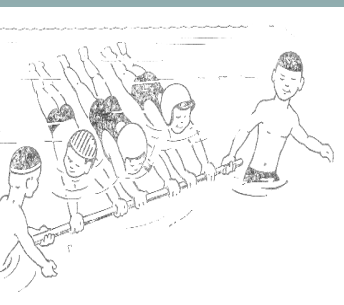
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7

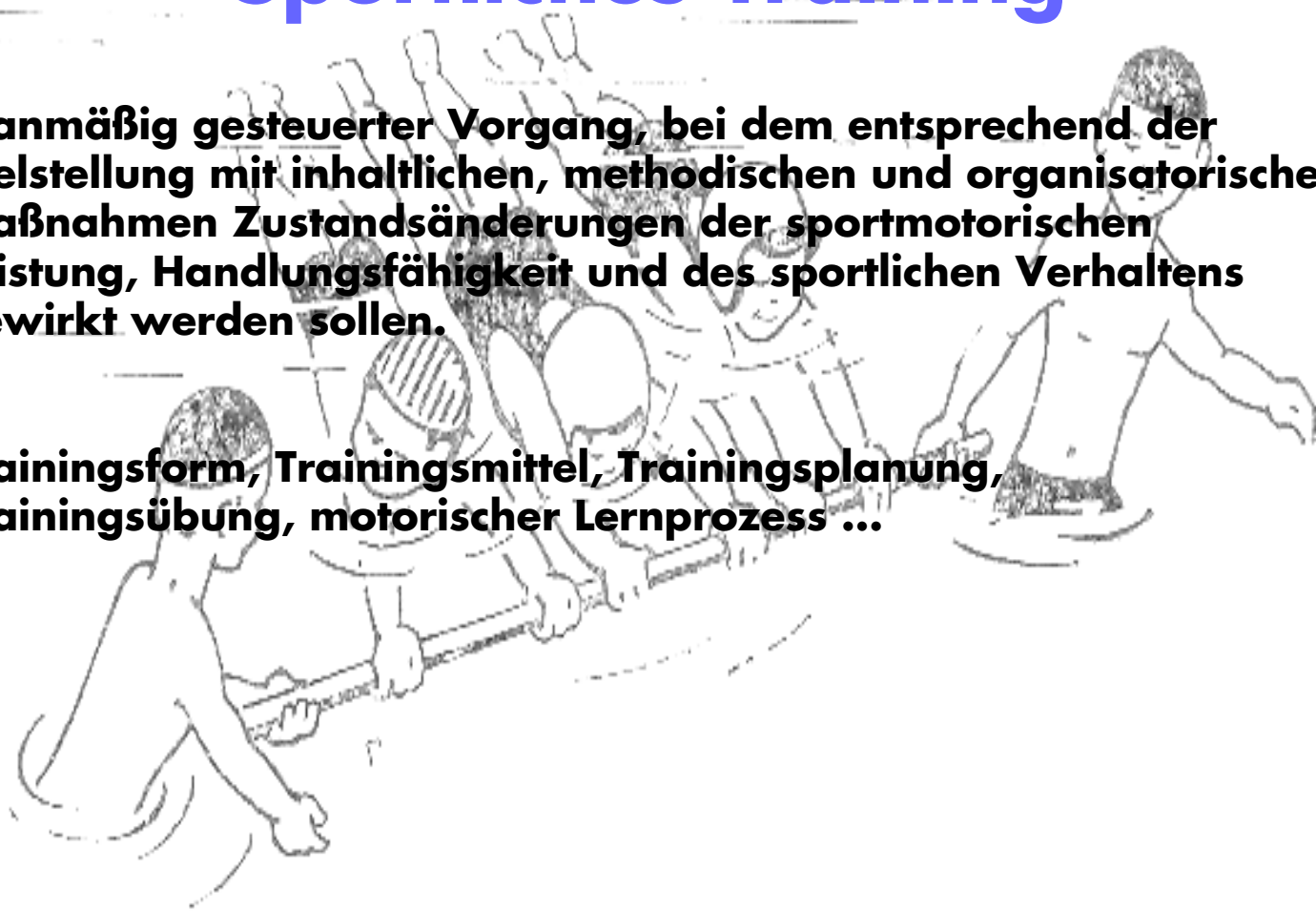


Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

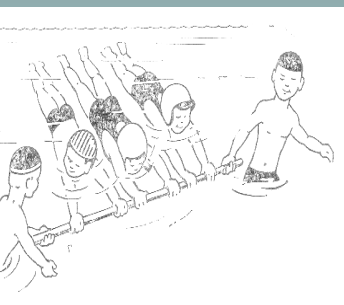
## Sportliches Training

**Planmäßig gesteuerter Vorgang, bei dem entsprechend der Zielstellung mit inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Maßnahmen Zustandsänderungen der sportmotorischen Leistung, Handlungsfähigkeit und des sportlichen Verhaltens bewirkt werden sollen.**

**Trainingsform, Trainingsmittel, Trainingsplanung, Trainingsübung, motorischer Lernprozess ...**







# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

**Vielseitiger sportlicher  
Schwimmer  
Rettungsschwimmer  
„Sicherer“ Schwimmer  
Schwimmer („Schwimmen  
können“)  
Schwimmfähigkeit  
Schwimmanfänger**

# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



## Grundlegende (elementare) Voraussetzungen für Anwendungsbereiche und Fachgebiete des Schwimmens und des Schwimmsports

## Schwimmer („Schwimmen können“)

## Schwimmfähigkeit

## Schwimmanfänger

Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

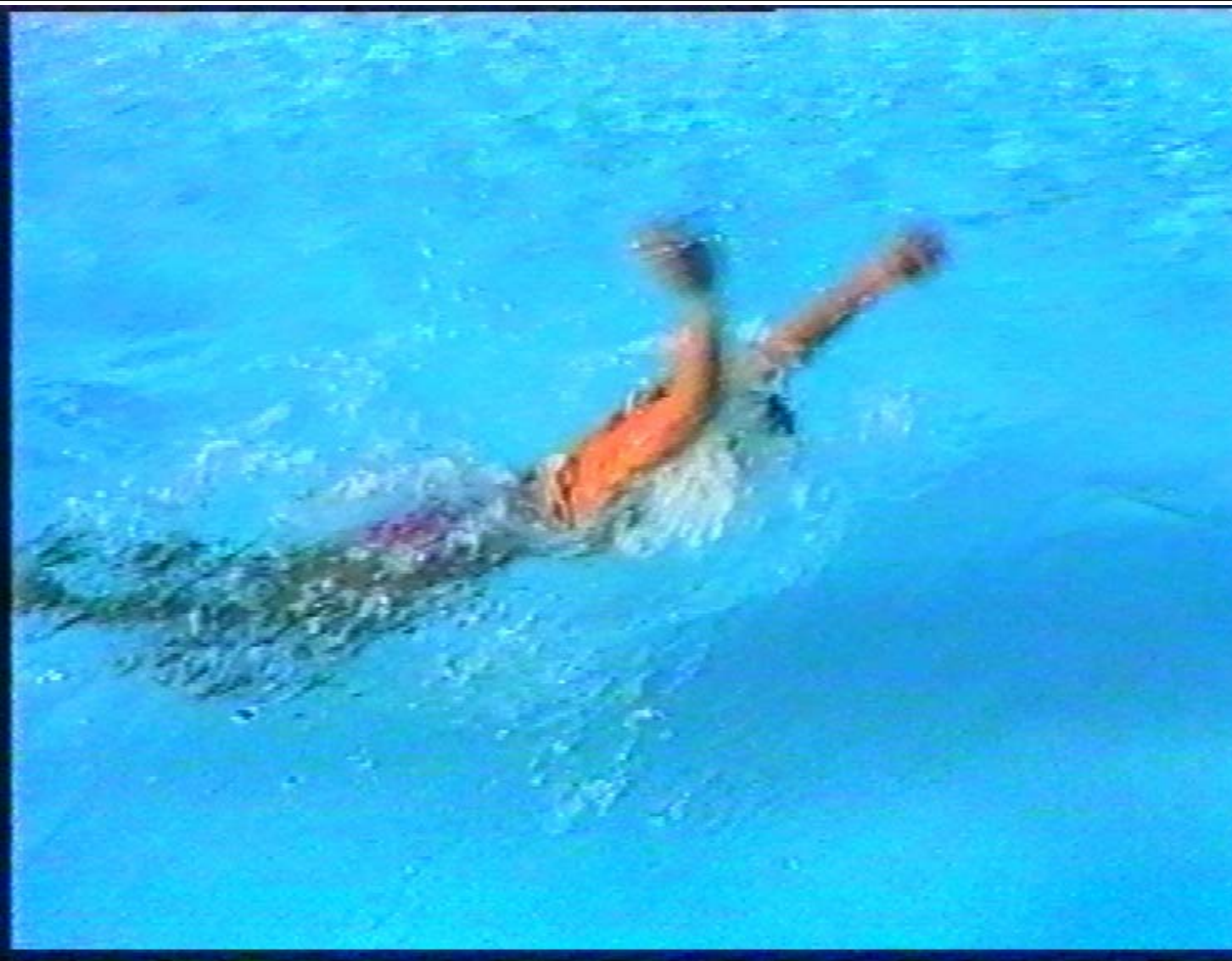
Commission Schwimmen



**Vom  
Anfängerschwimmen  
zum  
Hochleistungstraining im  
Sportschwimmen**

**07. – 09. 09. 2011  
Leipzig**

**Dr. Detlef Beise /  
Gunther Frank**



# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen –  
na(h) sicher

13.-20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

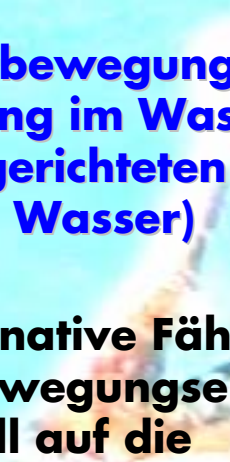
## Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

**„Wassergefühl“ („Wasserbewegungsgefühl“, „Gefühl für die zweckmäßig(st)e Bewegung im Wasser“, Wahrnehmung der eigenen bewusst vortriebsgerichteten optimierten Bewegung im Wasser)**

**... Ist eine komplexe koordinative Fähigkeit, die sich allgemein aufgrund umfangreicher Bewegungserfahrungen im Wasser herausbildet und die speziell auf die geschwindigkeitsabhängige Optimierung zwischen möglichst hoher Vortriebswirkung und möglichst geringer Widerstandsbildung beim Schwimmen gerichtet ist.**





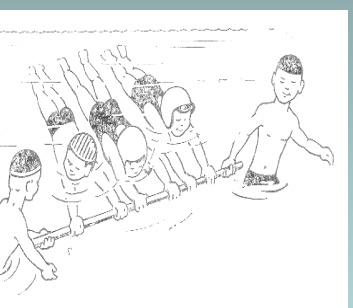
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

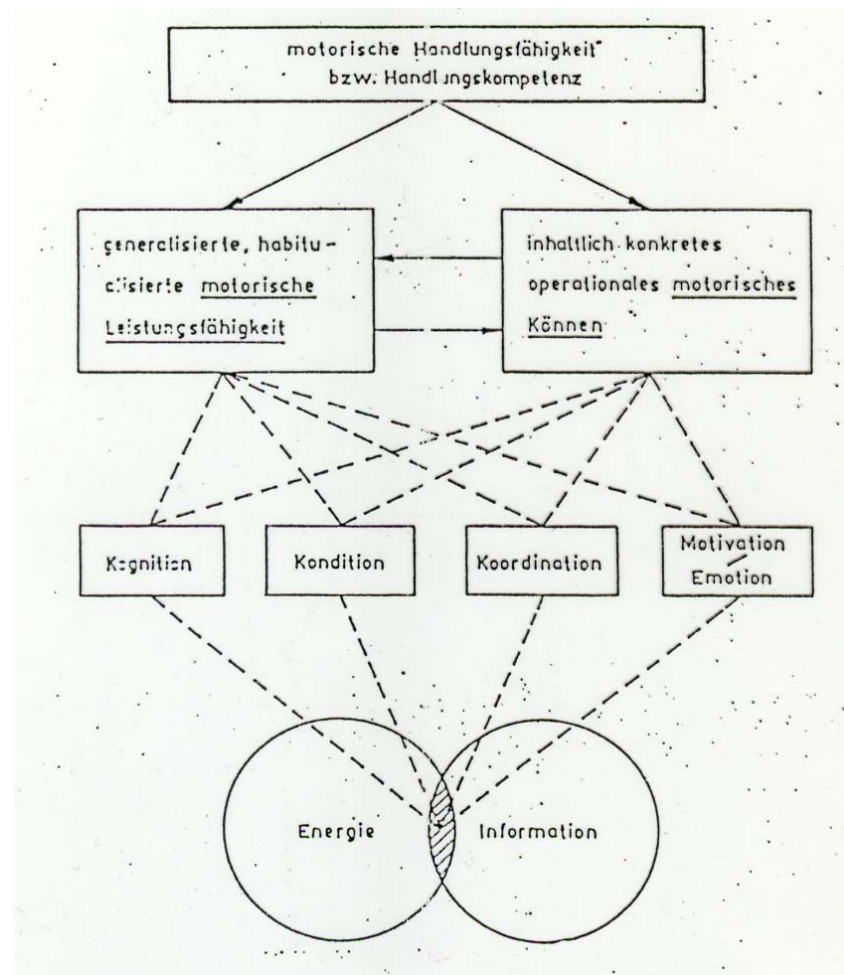
in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## Struktur motorischer Handlungsfähigkeit (nach HIRTZ/HUMMEL, 1990)



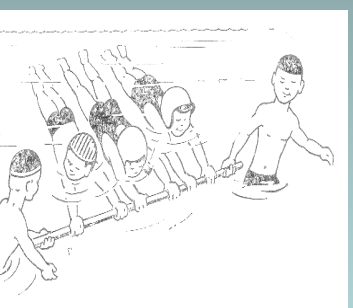
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

## Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

Hydrostatische und hydrodynamische Bedingungen (Kraftwirkungen)

Technik der Schwimmarten, Starts und Wenden (Bewegungsvorstellung)

Konditionelle Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer)

Psychisch-motorische Leistungsvoraussetzungen (Willensqualitäten, Kognition, habituelle Voraussetzungen ...)

Motorisches Können, motorisches Verhalten, motorische Grundfunktionen ...

Koordinative Fähigkeiten

**Vortrieb(sleistung)**



# Koordinative Leistungsvoraussetzungen und Übungen für das Erlernen und Trainieren des Schwimmens

Commission Schwimmen



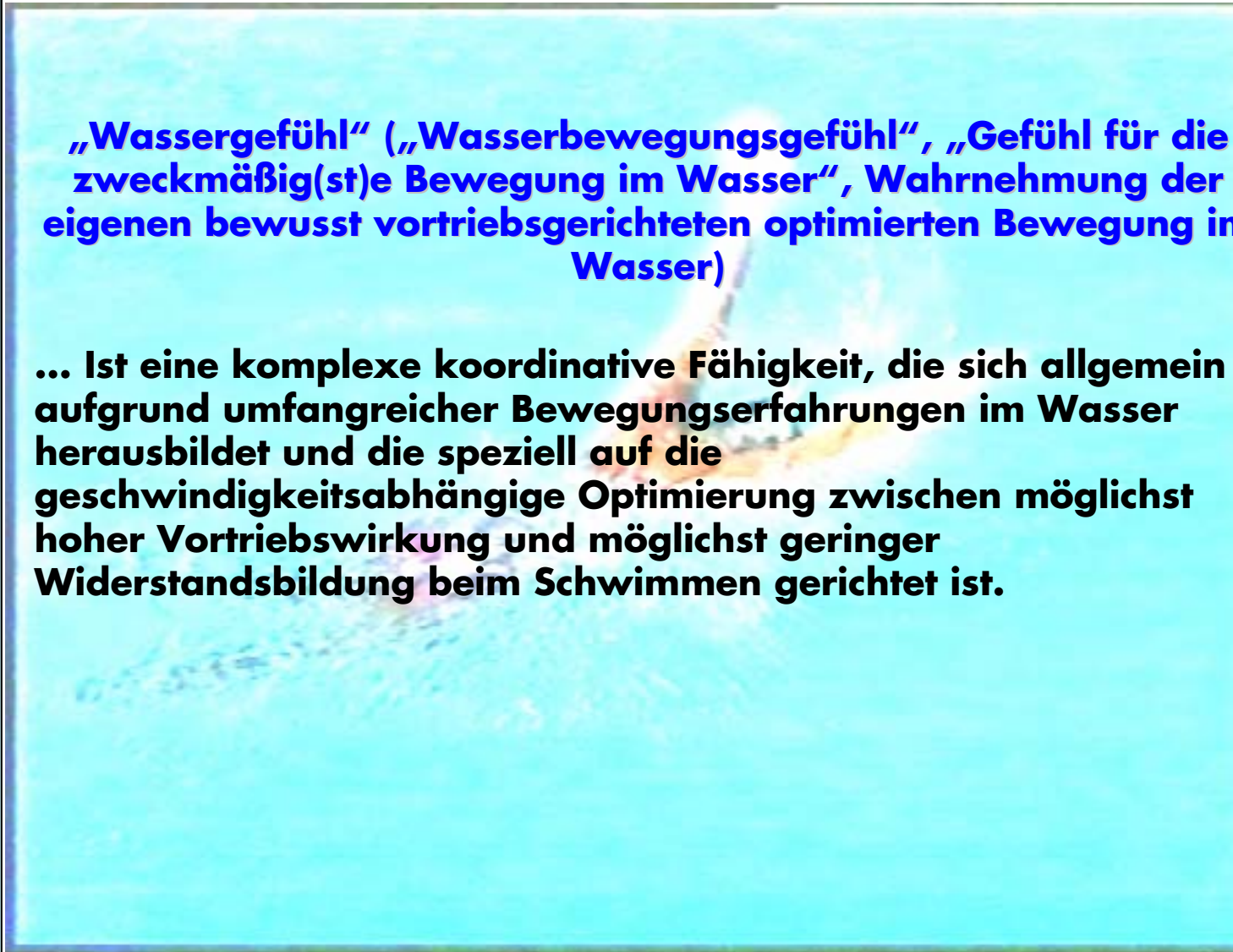
Vom  
Anfängerschwimmen  
zum  
Wachstumstraining im  
Sportschwimmen

07. – 09. 09. 2011  
Leipzig

Dr. Detlef Beise /  
Gunther Frank

**„Wassergefühl“ („Wasserbewegungsgefühl“, „Gefühl für die zweckmäßig(st)e Bewegung im Wasser“, Wahrnehmung der eigenen bewusst vortriebsgerichteten optimierten Bewegung im Wasser)**

**... Ist eine komplexe koordinative Fähigkeit, die sich allgemein aufgrund umfangreicher Bewegungserfahrungen im Wasser herausbildet und die speziell auf die geschwindigkeitsabhängige Optimierung zwischen möglichst hoher Vortriebswirkung und möglichst geringer Widerstandsbildung beim Schwimmen gerichtet ist.**





# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Commission Schwimmen



Vom Anfängerschwimmen zum Nachwuchstraining im Sportschwimmen

07. – 09. 09. 2011  
Leipzig

Dr. Detlef Beise /  
Gunther Frank

## Differenzierungsfähigkeit (im Schwimmen)

Koordinative Leistungsvoraussetzung, feine Nuancen in der zeitlichen, räumlichen und dynamischen Struktur der Schwimmbewegung unterscheiden zu können und auf dieser Grundlage Schwimmbewegungen zu beherrschen, die den jeweiligen Bedingungen entsprechend sehr präzise verlaufen und damit sehr ökonomisch, zielgerichtet und effektiv sind

Die im Wasser zu erwerbende Differenzierungsfähigkeit beruht vorwiegend auf kinästhetischen und taktilen Informationen und ihrer Verarbeitung. Ein hoher Grad der Ausprägung ist Voraussetzung, um Technikvarianten erproben und anwenden zu können.

Beim Schwimmen äußert sich die Differenzierungsfähigkeit u.a. durch Geschwindigkeitsregulierung bei jeweils optimaler Gestaltung von Zugfrequenz und Zyklusweg sowie durch sich ständig verändernde Winkelkonstellationen in den Gelenken der Extremitäten, die für den bestmöglichen Abdruck vom Wasser entscheiden sind.





## Kopplungsfähigkeit (im Schwimmen)

Koordinative Leistungsvoraussetzung, Teilkörperbewegungen (z.B. Arm- und Beinbewegung), Einzelbewegungen oder einzelne Bewegungsphasen (im Schwimmen) untereinander in Ausrichtung auf das gestellte Handlungsziel innerhalb der Gesamtschwimmbewegung zweckgerichtet zu koordinieren.

## Umstellungsfähigkeit (im Schwimmen)

Koordinative Leistungsvoraussetzung, Teilkörperbewegungen (z.B. Arm- und Beinbewegung), Einzelbewegungen oder einzelne Bewegungsphasen (im Schwimmen) untereinander in Ausrichtung auf das gestellte Handlungsziel innerhalb der Gesamtschwimmbewegung zweckgerichtet zu koordinieren.



## Reaktionsfähigkeit (im Schwimmen)

Koordinative Leistungsvoraussetzung zur schnellen Einleitung und Ausführung zweckmäßiger kurzzeitiger motorischer Aktionen auf ein Signal (Start und Wenden).

## Orientierungsfähigkeit (im Schwimmen)

Koordinative Leistungsvoraussetzung zur Bestimmung und Veränderung der Lage und Bewegung des Körpers im Wasser in Raum und Zeit. (z.B. Start, Wenden; Steuerfunktion des Kopfes)

## Rhythmisierungsfähigkeit (im Schwimmen)

Koordinative Leistungsvoraussetzung, den im Schwimmen charakteristischen dynamischen bzw. kontinuierlichen Wechsel in einem Bewegungsablauf (Zyklus) zu erfassen und bewusst im Handlungsvollzug zu verwirklichen (Frequenz)



# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Commission Schwimmen



Vom  
Anfängerschwimmen  
zum  
Wachstumstraining im  
Sportschwimmen

07. – 09. 09. 2011  
Leipzig

Dr. Detlef Beise /  
Gunther Frank

## Umstellungsfähigkeit (im Schwimmen)

Koordinative Leistungsvoraussetzung, Handlungsprogramme im Schwimmen vorausgeplant oder situationsbedingt zu ändern. (Wechseltraining, Zwischen- bzw. Endspurt, Wasserball,...)

## Reaktionsfähigkeit (im Schwimmen)

Koordinative Leistungsvoraussetzung zur schnellen Einleitung und Ausführung zweckmäßiger kurzzeitiger motorischer Aktionen auf ein Signal (Start und Wenden).

## Gleichgewichts- und Stabilisierungsfähigkeit (im Schwimmen)

Die Gleichgewichtsfähigkeit besitzt im Schwimmen eine untergeordnete Rolle, weil sie durch die Aufhebung der Schwerkraft durch die Auftriebskraft relativ stabil gegeben ist.

Viel mehr wird die koordinative Leistungsvoraussetzung gefordert, eine optimale Körperlage im Wasser einzunehmen, beizubehalten bzw. wieder herzustellen.





# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Commission Schwimmen



Vom Anfängerschwimmen zum Nachwuchstraining im Sportschwimmen

07. – 09. 09. 2011  
Leipzig

Dr. Detlef Beise /  
Gunther Frank

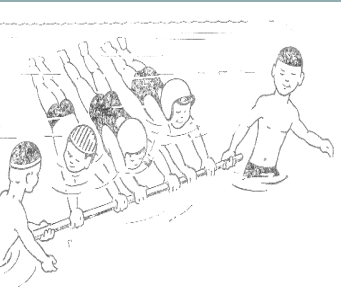
## Ziele der koordinativen Fähigkeitsentwicklung

**Vielfältige Übungen zur Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten:**

- Koordinationsformen
- Gegensatzerfahrungen
- Schwimmkombinationen
- Spielformen
- Partnerübungen
- Korrekturformen

...





# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Sind nicht die sogenannten „Grundfertigkeiten des Schwimmens“ zur Herausbildung der Schwimmfähigkeit als erste Stufe der Entwicklung von Handlungskompetenz im Wasser aus koordinations-theoretischer und – praktischer Sicht sehr anspruchsvoll + grundlegende Voraussetzung für die Aneignung der Technik einer Schwimmart ...

**Tauchen:** Sicheres Untertauchen unter Wasser in Verbindung mit Abstoß-, Gleit- oder Sprungübungen; Augen geöffnet und Orientierung unter Wasser.

**Springen:** Selbständiges und mutiges Springen fuß- und kopfwärts von einer erhöhten Absprungstelle in tiefes Wasser.

**Gleiten:** Selbständiges Gleiten (Strecklage) in Brust- und Rückenlage nach kräftigem Abstoß vom Beckenrand.

**Atmen:** Regelmäßiges und kräftiges Ausatmen durch Mund und Nase in das Wasser und kurzes, aber kräftiges Einatmen durch den Mund über Wasser, Verbindung des rhythmischen Atmens mit dem Fortbewegen.

**Fortbewegen:** Ausführung wechselseitiger Bein- und Armbewegungen in Brust- und Rückenlage in Verbindung mit dem rhythmischen Atmen.

# Koordinative Leistungsvoraussetzungen und Übungen für das Erlernen und Trainieren des Schwimmens

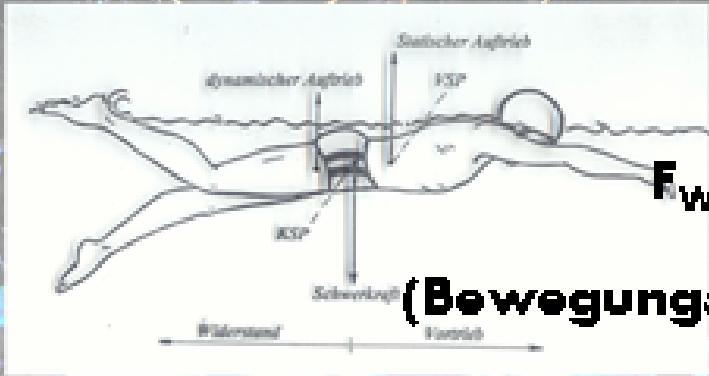
Zukunft Schwimmen - na(h) sicher  
 3.-20. Oktober 2012  
 in Bad Nenndorf

## Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
 Bonnie Bernburg

### Körperlage im Wasser



### Archimedisches Prinzip

$$F_A = V_{Fl} \times \rho \times g \text{ [N]}$$

### Widerstandsgleichung

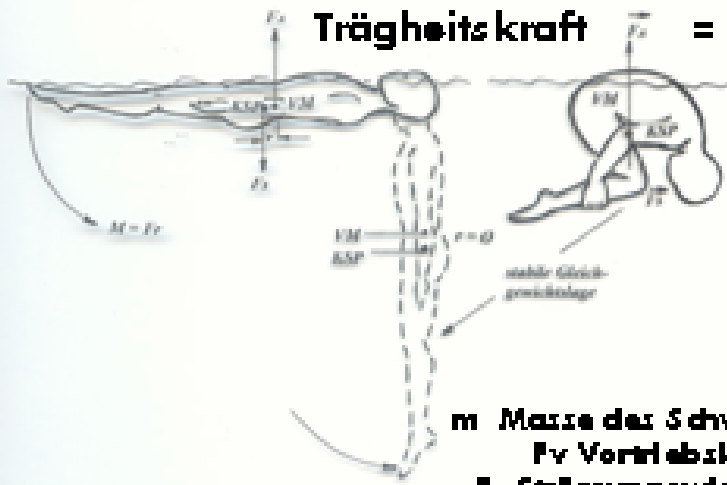
$$F_W = A_{St} \times \rho / 2 \times v^2 \times c_w \text{ [N]}$$

### Trägheitskraft

(Bewegungsgleichung vom Schwimmer)

$$m \times a = F_v - F_w$$

= Vortriebskraft - Strömungswiderstand



$V_{Fl}$  Volumen der verdrängten Flüssigkeit

$c_w$  Widerstandsbeiwert

$\rho$  Dichte der Flüssigkeit

$v^2$  Geschwindigkeit des Körpers (relativ zur Strömung)

$g$  Erdbeschleunigung

$F_W$  Widerstandskraft

$F_A$  Auftriebskraft (statisch)

$m$  Masse des Schwimmers [kg]

$F_v$  Vortriebskraft [N]

$F_w$  Strömungswiderstand [N]

$F_T$   $m \times a =$  Trägheitskraft [N]

FG Schwimmsport - Dr. D. Beise

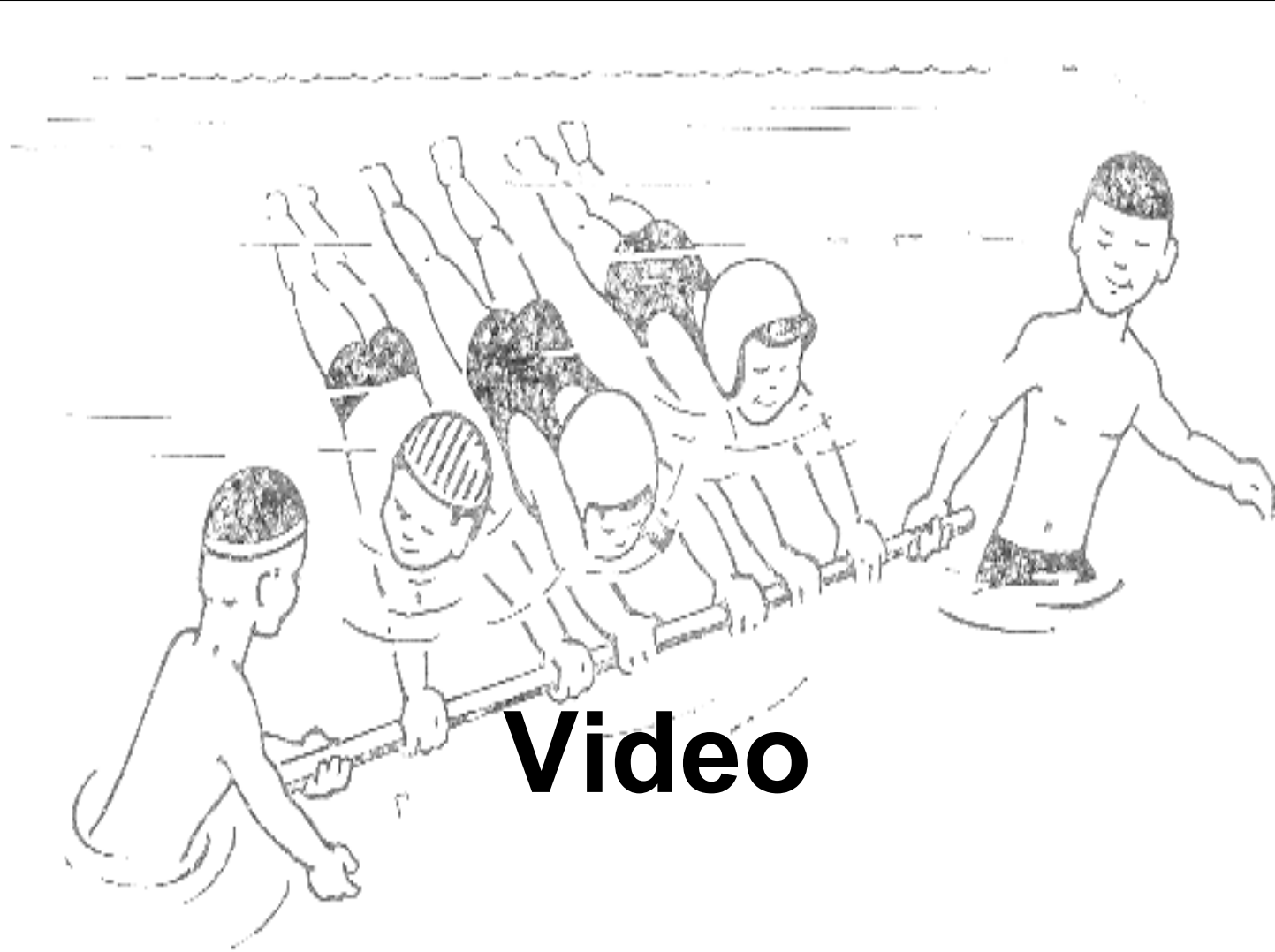
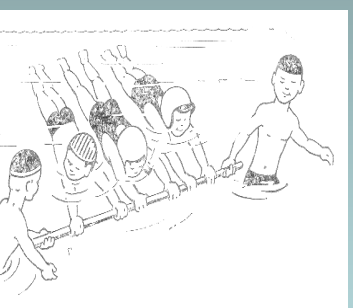
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



## Video

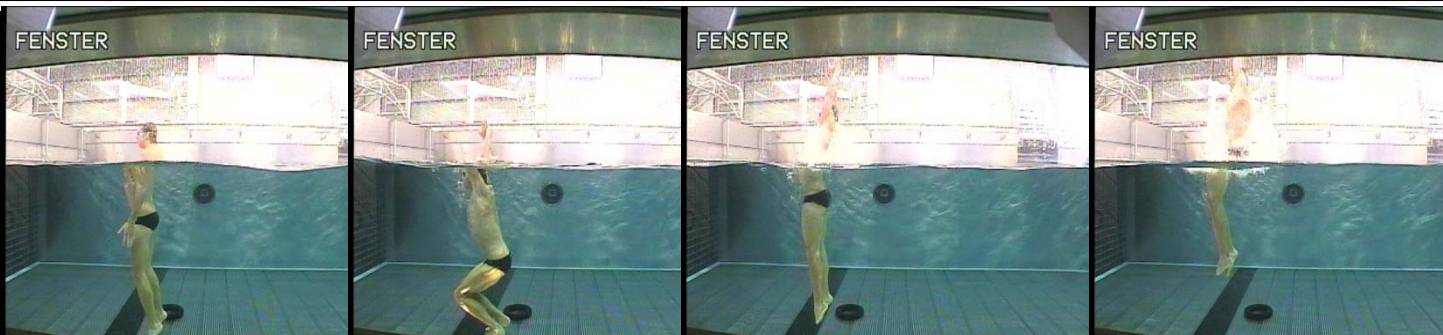
Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

13.–20. Oktober 2012

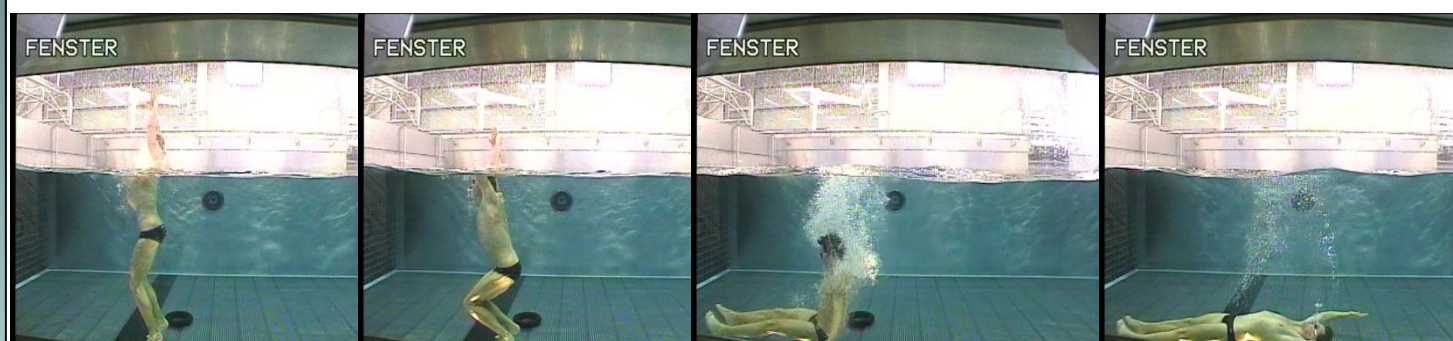
in Bad Nenndorf



Ausgangsposition

Senkrechter Absprung nach oben

## Workshop 7



Landung

Eintauchen ins Wasser

Sitz

Rückenlage

**Die „BIP-Komplexübung“ dient der qualitativen (+ quantitativen) Erfassung des Ausprägungsgrades koordinativer Fähigkeiten im Wasser ...**

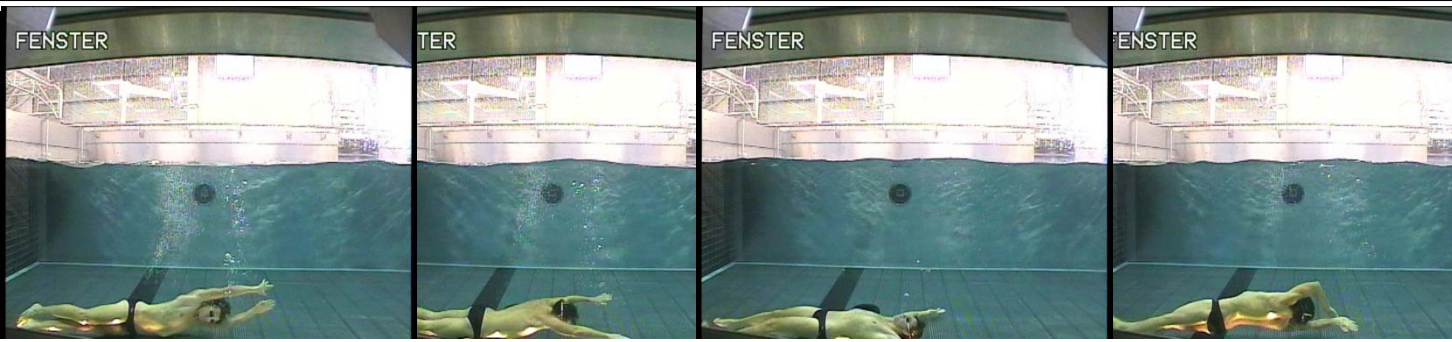


# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

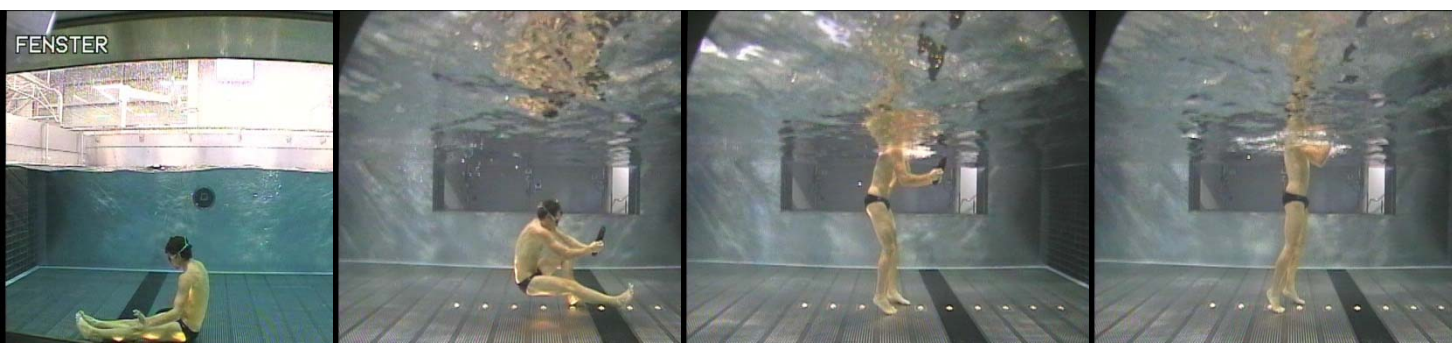
13.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf



Drehung um die eigene Körperlängsachse um 360°

## Workshop 7



Orientierung, Ring aufnehmen und Auftauchen in eine sichere Standposition

**Insgesamt sind neun Aufgabenstellungen mit beschriebenem charakteristischem Anspruchsniveau innerhalb der „BIP-koordinative Komplexübung“ zu realisieren. Dabei kann die Ausführung mit stufenweis unterschiedlicher Gegenstromerzeugung erfolgen ...**

Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

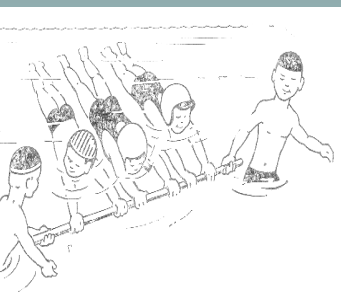
# Das Könnensniveau der Schwimm(anfänger)er – retrospektiv, aktuell + ...

Zukunft Schwimmen – na(h) sicher

3.–20. Oktober 2012

in Bad Nenndorf

Workshop 7



Dr. Detlef Beise/  
Bonnie Bernburg

## Die „BIP-Komplexübung“ ...

Ist der (erstmalige ?!) Einsatz eines komplexen Übungsverfahrens zur qualitativen Kontrolle des Ausprägungsgrades koordinativer Fähigkeiten,

Bisherige Zielgruppen: Studierende (29 Probanden), Rehabilitanten (9),

Weitere Versuchsgruppen sind geplant (Sportler im Grundlagentraining, Kinder im Vorschul-, Kinder im jüngeren Schulalter, Erwachsene ..., mit dem Ziel der Entwicklung zu einem standardisierten Verfahren!

Die bisherigen Untersuchungsergebnisse zeigen, dass diese Übung sehr geeignet ist, insbesondere die Ausprägungsgrade der kinästhetischen Differenzierungsfähigkeit, der Stabilisierungs-, Kopplungs-, Orientierungs- und Umstellungsfähigkeit differenziert zu analysieren ...

Mit Hilfe dieser Übung können darüber hinaus psychomotorische Lernprozesse und Zusammenhänge zu weiteren Leistung bestimmenden Faktoren untersucht werden.

Experteneinschätzungen auf der Grundlage von Fragebögen bestätigen die Richtigkeit und Möglichkeiten der weiteren Untersuchungsvorhaben.

Die bisherigen Ergebnisse zeigen auch, dass in der Qualität der Übungsausführung zwischen den Strömungswiderständen 0,3 und 0,5 m/s größere Differenzen lagen als zwischen 0 und 0,3 m/s

Die Studierenden überbewerteten im Ergebnis einer schriftlichen Befragung ihre eigenen koordinativen Leistungen im Wasser